

	<p>Objekt: Porträt Martin Geier (1614-1680)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 589</p>
--	---

Beschreibung

Porträt von Martin Geier. Der deutsche Theologe wird hier als frontales Brustbild gezeigt. Sein müde wirkender Blick geht rechts am Betrachter vorbei. Er trägt das Ornat eines theologischen Gelehrten mit dunkler Robe, Beffchen und Mitra auf seinem schütterten Haar. Außerdem hat er einen Kinn- und Schnurrbart. Das Bildnis ist oval gefasst. Darunter erscheint eine Beschriftung mit seinem Namen und dem Datum, an dem das Bildnis gemacht wurde: 1677. Außerdem folgt die Anmerkung, dass der Dargestellte zu diesem Zeitpunkt 63 Jahre alt war.

Martin Geier studierte zunächst an der Universität Leipzig Philosophie. Er wechselte dann an die Universität Straßburg und an die Universität Jena. Wieder in Leipzig erwarb er sich den Grad eines Magisters und verfolgte anschließend an der Universität von Wittenberg seinen theologischen Studien. Er kehrte dann erneut nach Leipzig zurück und wurde Professor der Hebräischen Sprache. Da er lieber eine theologische Laufbahn aufnehmen wollte, wurde er in Leipzig 1643 Subdiakon, 1645 Diakon, 1657 Archidiakon und stieg 1659 zum Pfarrer an der Leipziger Thomaskirche auf. Er erwarb sich zudem an der Universität ein Lizentiat, um seine Promotion in Theologie abzuschließen. So wurde er 1658 Assessor der theologischen Fakultät, sowie ordentlicher Professor derselben. Er war Taufpate von Gottfried Wilhelm Leibniz.

Das Blatt ist beschnitten. Somit kann es sein, dass Stecher und Entwerfer weggeschnitten worden sind. In den anderen Sammlung findet man eine Vielzahl ähnlich bearbeiteter Bildnisse, da erscheint der Dargestellte mal mit 58, mal mit 60 Jahren. Jedes der Bildnisse wurde von einem anderen Stecher gemacht, sodass zu diesem Blatt weiterhin keine Angabe über den Stecher gemacht werden kann. Als Vorlage käme, versteht man die Zeile unter einem Bildnis des LWL-Museums für Kunst und Kultur in Münster richtig, der Hofkupferstecher von Dresden, Johann Caspar Höckner (1629-1670?) in Betracht, von dessen Bild das vorliegende Blatt einen Ausschnitt zeigt. Einige Sammlungen besitzen Exemplare des vorliegenden Blattes, die aber alle gleichermaßen stark beschnitten wurden.

Beschriftung: MARTINUS GEIER. D. Anno 1677. Atatis 63.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

H: ca. 15,6 cm; B: ca. 9,3 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer

Johann Caspar Hoeckner (1629-)

wo

Druckplatte

wann

hergestellt

wer

Martin Geier (1614-1680)

wo

Druckplatte

wann

1677

hergestellt

wer

wo

Schlagworte

- Kupferstich
- Porträt
- Theologe